

Bericht zur pädagogischen Qualität



Krippe

Grashüpfer

Klax Berlin gGmbH

2025/26

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Bericht der Einrichtung	3
1 Einleitung.....	3
2 Unsere Einrichtung	4
3 Wichtige Ereignisse im Jahr 2025/26	5
4 Verwendung der Kitasammelkasse	6
5 Unsere Ziele	7
Teil 2: Qualitätseinschätzung	8
1 Pädagogische Selbstevaluation - Elternbefragung und Mitarbeitende.....	8
1.1 Erhebungsrahmen	8
1.2 Ergebnisse der Pädagogischen Evaluation (Eltern und Mitarbeitende).....	9
2 Pädagogische Selbstevaluation - internes pädagogisches Audit	13
3 Befragung zur Mitarbeitendenzufriedenheit.....	15
3.1 Erhebungsrahmen	15
3.2 Ergebnisse	15
Qualitätseinstufung	16

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Teil 1: Bericht der Einrichtung

1 Einleitung

Qualität überlassen wir nicht dem Zufall. Wir arbeiten nach verbindlichen Werten und Regeln. Ein verlässliches Qualitätsmanagementsystem stellt sicher, dass die Unternehmen der Klax Gruppe ihre Produkte und Dienstleistungen auf einem durchgehend hohen Niveau anbieten. Bei allem, was wir tun, denken wir zuerst an die Bedürfnisse von Kindern und Familien und messen daran den Erfolg unserer Arbeit.

- Wir nutzen gesicherte Methoden und Verfahren zur Qualitätsüberprüfung (Kunden- und Mitarbeitendenbefragung, Kinder- und Schülerumfrage, pädagogische Audits, interne Qualitätskontrolle der Managementsysteme)
- Unsere Angebote unterliegen gesicherten Qualitätsstandards, die die fachliche Aktualität und Relevanz unserer Angebote und Produkte garantieren.
- Klax ist transparent: Wir informieren kontinuierlich und systematisch über Angebote, pädagogische Grundsätze und Qualität.
- Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen an erster Stelle

Die Qualität unserer pädagogischen Dienstleistungen evaluieren wir jährlich. Dazu bilden wir in einem Jahreskreis alle Maßnahmen ab, die für eine unternehmensweite Qualitätssicherung innerhalb der Klax Gruppe notwendig sind. Die Ergebnisse der im Jahresverlauf durchgeführten Evaluationen werden ausgewertet und in dem vorliegenden Qualitätsbericht zusammengefasst.

Falls notwendig, leiten wir aus diesen Ergebnissen entsprechende Maßnahmen und Ziele zur Verbesserung der pädagogischen Qualität ab. Auf Grundlage des Qualitätsberichts werden die pädagogischen Einrichtungen intern zertifiziert. So ist für unsere Kunden stets transparent, mit welcher Qualität ihre Einrichtung die Klax-Pädagogik realisiert.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

2 Unsere Einrichtung

Die 1997 eröffnete Kinderkrippe „Grashüpfer“ befindet sich - umgeben von viel Grün – in der verkehrsarmen Biesenbrower Straße, im Berliner Bezirk Lichtenberg, OT Falkenberg. Die direkte Nähe zu dem Landschaftsschutzgebiet „Falkenberger Krugwiesen“ sowie zum Abenteuerspielplatz „Fort Robinson“ bietet gute Möglichkeiten für kleine Wanderungen und Entdeckungsreisen. In näherer Umgebung befinden sich einige öffentliche Spielplätze, die ein beliebtes Ausflugsziel unserer größeren Kinder sind. Des weiteren zeichnet sich der Standort durch eine gute Erreichbarkeit mit sowohl öffentlichen als auch privaten Verkehrsmitteln aus.

Neben der Krippe ist auch der Kindergarten „Glühwürmchen“ im gleichen Haus untergebracht. Durch eine kooperative Zusammenarbeit beider Einrichtungen wird ein harmonischer Übergang von der Krippe zum Kindergarten ermöglicht.

In der Kinderkrippe „Grashüpfer“ wurden durchschnittlich 65 von 80 verfügbaren Betreuungsplätzen belegt. Betreut wurden Kinder im Alter von ein bis drei Jahren unterschiedlicher kultureller Herkunft sowie mit individuellen Entwicklungsständen. Die Kinderkrippe ist in vier Gruppen organisiert, die jeweils in zwei altershomogene Kleingruppen gegliedert sind. Jeweils zwei Kleingruppen teilen sich einen Gruppenraum, einen Spielraum, einen Bewegungsraum sowie einen Schlafrum. Vor den Gruppenräumen befinden sich die Garderoben. Darüber hinaus steht jeder Gruppe ein eigenes Bad zur Verfügung.

Durch die materielle Ausstattung der jeweiligen Räume sowie einer entsprechenden Raumgestaltung, wird die Wahrnehmung der Kinder angeregt. Dieses fördert Eigenaktivität, Orientierung, Kommunikation, soziales Zusammenleben, Körpererfahrung und gibt den Kindern Sicherheit. Besonders hervorzuheben sind das Atelier und die Materialwannen, hier können die Kinder mit allen Sinnen entdecken, experimentieren und ihre Kreativität entfalten.

Im Verlauf des Kitajahres 2025/26 begleiteten durchschnittlich neun Erzieherinnen und ein Erzieher mit staatlicher Anerkennung, zwei Quereinsteigergerinnen, drei Erzieherinnen in berufsbegleitender Ausbildung und zwei Erzieherhelferinnen die Kinder. Darüber hinaus unterstützte uns in unserer täglichen Arbeit eine Küchenkraft in der Cafeteria

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

3 Wichtige Ereignisse im Jahr 2025/26

Zur kontinuierlichen Umsetzung unseres pädagogischen Konzepts sowie zur Förderung der Teamentwicklung führten wir im Berichtsjahr regelmäßig Reflexions- und Planungsmee-tings durch, die jeweils freitags stattfanden. Dabei wurden die aktuellen Entwicklungsstände einzelner Kinder reflektiert sowie individuelle Fördermöglichkeiten und pädagogi-sche Planungen gemeinsam im Team abgestimmt.

Unsere Elternabende sowie die Kreativnachmittage mit Elterncafés fanden wie geplant statt. Sie boten den Familien Gelegenheit zum Austausch und stärkten zugleich den Kon-takt der Eltern untereinander.

Durch zwei „Tage der offenen Tür“ sowie individuell stattfindende Führungen durch unsere Einrichtung konnten wir interessierte Familien für unser pädagogisches Konzept und unsere Kinderkrippe gewinnen.

Im Frühjahr organisierten wir gemeinsam mit den Eltern einen Garteneinsatz. Die gemein-same Aktion stärkte das Gemeinschaftsgefühl innerhalb unserer Elternschaft und bot den Familien die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei entstanden neue Kontakte und Freundschaften.

Eine berufsbegleitende Auszubildende schloss ihre dreijährige Ausbildung an der Klax Berufsakademie im Juli 2026 erfolgreich ab. Im Anschluss wurde sie in ein festes Arbeits-verhältnis übernommen und bereichert unser Team weiterhin mit großem Engagement und ihrer fachlichen Kompetenz.

Zwei weitere berufsbegleitende Auszubildende absolvieren derzeit ihre dreijährige Ausbil-dung an der Klax Berufsakademie und unterstützen unsere Einrichtung an drei Tagen pro Woche in der pädagogischen Arbeit.

Im Januar 2026 schloss eine Kollegin die interne Weiterbildung zur Praxisanleiterin erfolg-reich ab. Seitdem begleitet und unterstützt sie unsere berufsbegleitenden Auszubildenden kompetent während ihrer praktischen Ausbildung.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

4 Verwendung der Kitasammelkasse

Nach § 5 Abs. 2 RVTag sind wir verpflichtet, einen nachvollziehbaren Nachweis über die Verwendung der freiwilligen Zahlungen aus der Kitasammelkasse zu erbringen. Dies erfolgt durch eine Übersicht der verwendeten Mittel und der damit finanzierten Anschaffungen und Angebote.

Durch die Einzahlungen in die Kitasammelkasse war es im Kitajahr 2025/2026 möglich, die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes zu unterstützen und den Kindern vielfältige Bildungs-, Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten im Kita-Alltag anzubieten.

Die Mittel aus der Kitasammelkasse wurden für pädagogische Materialien, Bildungsangebote sowie die Gestaltung anregender Lern- und Spielbereiche eingesetzt. Die Auswahl der Anschaffungen und Angebote erfolgte entsprechend den pädagogischen Schwerpunkten der Einrichtung und den Bedürfnissen der Kinder.

Wir möchten unseren herzlichen Dank für die großzügigen Einzahlungen in die Kitasammelkasse aussprechen. Dank Ihrer Unterstützung war es uns möglich, eine Vielzahl von zusätzlichen Materialien für den pädagogischen Alltag zu erwerben.

Dank der Kitasammelkasse konnten wir für die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes verschiedene hochwertige, pädagogisch wertvollen Materialien anschaffen, wie z. B.:

- zwei weitere neue Bewegungsmatten, um Bewegungslandschaften für die Kinder zu kreieren, die zum Spielen, Kriechen, Rutschen, Kullern, Balancieren, Toben, Verstecken und Entdecken auffordern
- Didaktische Spiele, ein Gartensteckspiel, Steckspiele für die kleinsten Kinder
- Diverses Bastel- und Kreativmaterial
- Wurzelsichthäuser zum Beobachten des Wachstums von Pflanzen
- Lichtbausteine und Lichtfiguren, die auf unserem Leuchttisch verwendet werden können
- neue Klangschaalen, um einige Mikrotransitionen für die Kinder besser anzukündigen
- Gartenspielzeug
- Bälle in unterschiedlichen Größen
- Spielteppiche
- neue Fahrzeuge (Dreirad, Laufrad, Bobby Car) für den Garten
- Heuristische Materialien, um die Sinne der Kinder auf verschiedene Weisen zu fördern
- verschiedene Puzzle

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

5 Unsere Ziele

Im vergangenen Kita-Jahr haben wir uns intensiv mit der Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in Krippe und Kindergarten auseinandergesetzt. Dabei ist es uns gelungen, den Übergang der Krippenkinder in den Kindergarten mithilfe eines Patenschaftskonzepts kindgerecht und erfolgreich zu gestalten. Darüber hinaus konnten wir die bereits gute pädagogische Zusammenarbeit der beiden Teams im Haus Biesenbrower Straße weiter stärken. Durch den regelmäßigen fachlichen Austausch wurden gemeinsame Arbeitsweisen weiterentwickelt und innovative pädagogische Ansätze in den Alltag integriert. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der internen Weiterbildung. Das Team nutzte das vergangene Kita-Jahr, um sich kontinuierlich fachlich weiterzuentwickeln. Im Rahmen von Mikrofortbildungen zu verschiedenen Themenbereichen wurden pädagogische Kompetenzen erweitert und die Qualität unserer Arbeit nachhaltig gestärkt. Ein wichtiger Bestandteil der Übergangsgestaltung sind die Patenschaftswochen. In dieser Zeit lernen die älteren Krippenkinder ihre zukünftigen Gruppen und Räume im Kindergarten kennen. Die Vorschulkinder holen ihre „Patenkinder“ aus der Krippe ab, verbringen gemeinsame Zeit mit ihnen und begleiten sie beim Kennenlernen der neuen Umgebung. Dadurch wird der Übergang in den Kindergarten behutsam vorbereitet und den Kindern zusätzliche Sicherheit vermittelt. Auch die Zusammenarbeit mit den Familien wurde durch eine einheitliche und wertschätzende Kommunikation im Sinne der Erziehungspartnerschaft weiter gefestigt. Die Mitarbeitenden nahmen regelmäßig an Kompetenztreffen zu den Themen Integration und Kinderschutz teil. Darüber hinaus beteiligten sie sich an pädagogischen Salons sowie weiteren fachbezogenen Kompetenztreffen. Der Austausch mit anderen Klax Einrichtungen ermöglichte es, neue Impulse aufzunehmen, Erfahrungen zu teilen und die pädagogische Qualität kontinuierlich weiterzuentwickeln. Als Team arbeiten wir kontinuierlich an der Stabilisierung und Weiterentwicklung unserer pädagogischen Qualität. Durch die konsequente Umsetzung unseres Krippenkonzepts innerhalb der vorgegebenen Prozesse und Strukturen befindet sich unser Team der „Grashüpfer“ weiterhin auf einem sehr guten Weg.

Berlin, 25. Juni 2026

Jeannine Grütze
(Einrichtungsleitung Grashüpfer)

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Teil 2: Qualitätseinschätzung

Im Rahmen der jährlichen pädagogischen Selbstevaluation wurden Daten mit verschiedenen Methoden erhoben. Die Befragung von ¹Eltern und Mitarbeitenden zur Einschätzung der pädagogischen Arbeit bildet zusammen mit der fachlichen Begutachtung durch unsere Auditoren das Fundament dieser Qualitätseinschätzung.

1 Pädagogische Selbstevaluation - Elternbefragung und Mitarbeitende

1.1 Erhebungsrahmen

Erhebungszeitraum: 02. Februar – 20. Februar 2026

Erhebungsart: Onlinefragebogen

Beteiligung Eltern: 47% (Vorjahr: 31%)

Beteiligung Mitarbeiter: 100% (Vorjahr: 100%)

Befragungsinhalte: Zur Messung der pädagogischen Qualität wurden die allgemeine Zufriedenheit, die Einschätzung der pädagogischen Qualität anhand der Kriterien des Klax-Fraktals und eine abschließende Rückkehrfrage zur Bindung an die Einrichtung.



Das Fraktal der Klax-Pädagogik

Die erhobenen Daten wurden der Einrichtungsleitung und der Elternvertretung vorgestellt und gemeinsam mit diesen interpretiert und ausgewertet.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

1.2 Ergebnisse der Pädagogischen Evaluation (Eltern und Mitarbeitende)

1.2.1 Die Entscheidungsfrage

Die Ergebnisse zur Frage „Würden Sie sich wieder für Klax entscheiden?“ zeigen über den betrachteten Zeitraum eine positive Entwicklung. Der Anteil der positiven Bewertungen (zusammengefasst aus den Antwortkategorien „trifft eher zu“ und „trifft voll zu“) steigt von 71,0 % im Jahr 2023/2024 auf 81,0 % im Jahr 2024/2025 und erreicht im Jahr 2025/2026 92,9 %. Gleichzeitig sinkt der Anteil der kritischen Bewertungen (zusammengefasst aus „trifft eher nicht zu“ und „trifft nicht zu“) von 30,0 % über 18,0 % auf 7,2 %. Besonders deutlich erhöht sich der Anteil der Antwortkategorie „trifft voll zu“ von 24,0 % auf 64,3 %. Insgesamt zeigt sich ein kontinuierlicher Anstieg der Wiederwahlbereitschaft bei gleichzeitig rückläufigen kritischen Rückmeldungen.

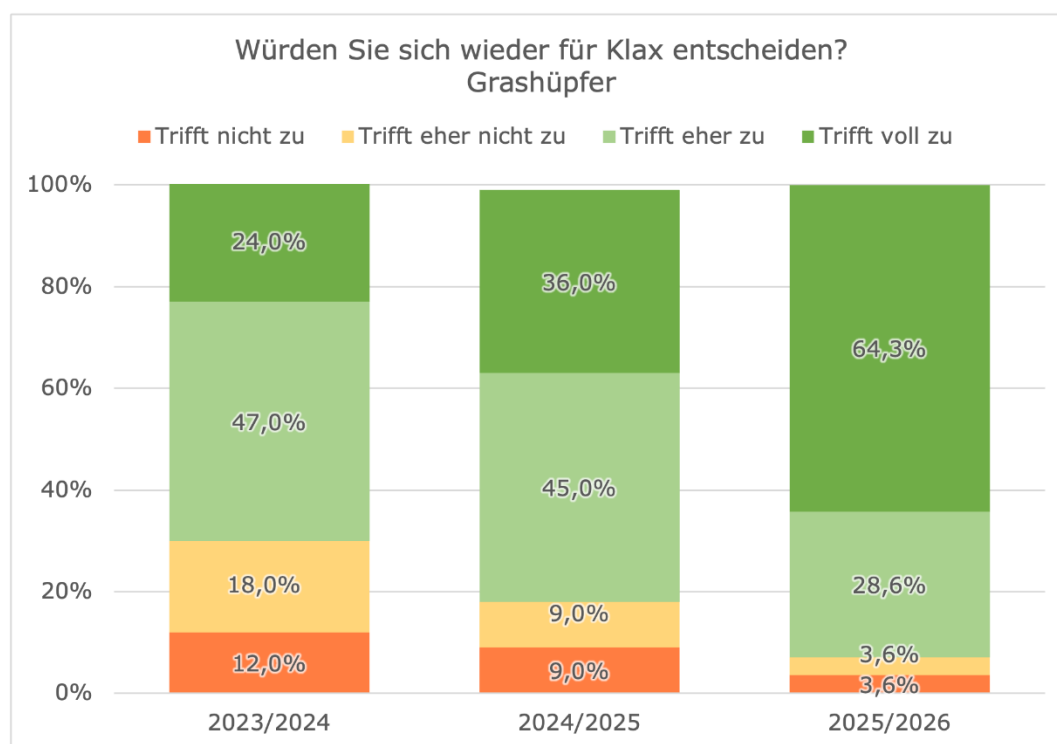


Abbildung 1: Ergebnisse der Entscheidungsfrage im Zeitvergleich

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

1.2.2 Allgemeine Zufriedenheit

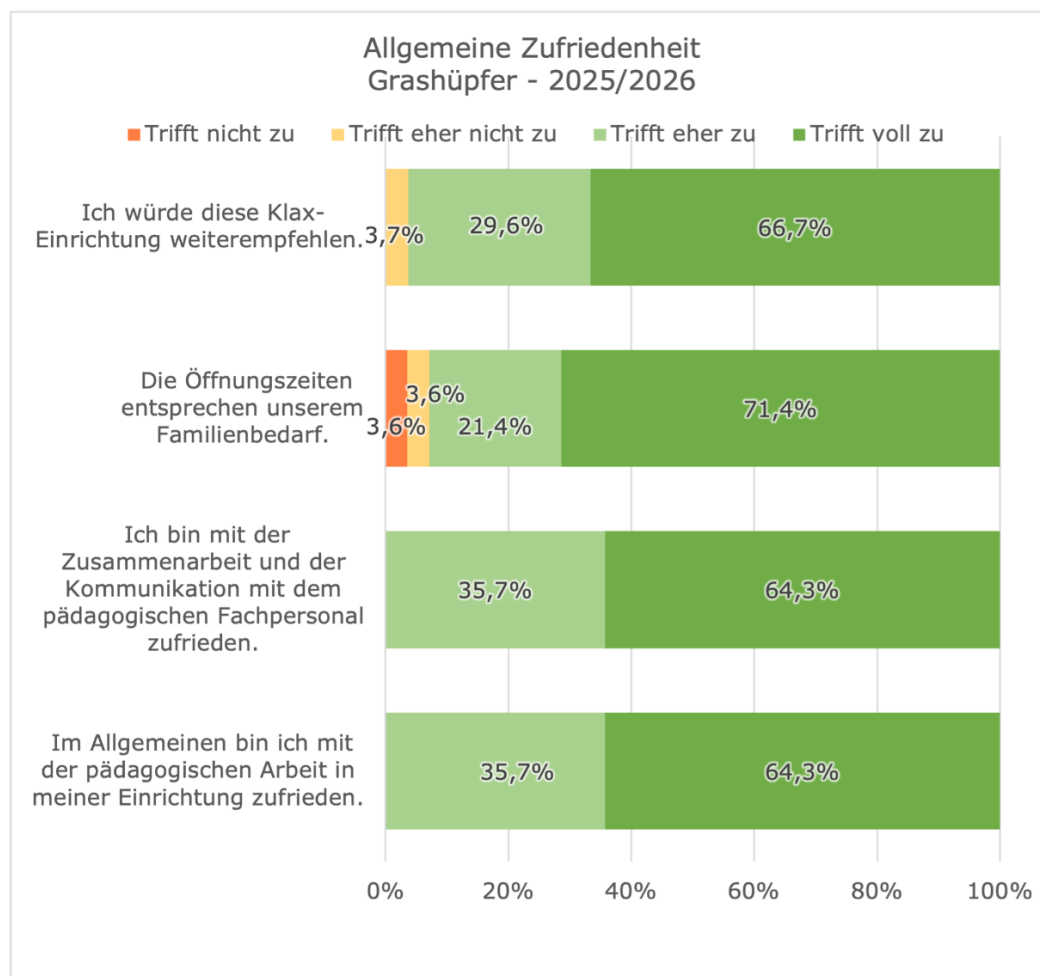


Abbildung 2: Ergebnisse zur allgemeinen Zufriedenheit

Abbildung 2 zeigt die Ergebnisse der Elternbefragung zur allgemeinen Zufriedenheit. Die Zustimmung (zusammengefasst aus den Antwortkategorien „trifft eher zu“ und „trifft voll zu“) liegt bei der pädagogischen Arbeit sowie bei der Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem pädagogischen Fachpersonal jeweils bei 100 %. Die Weiterempfehlung der Einrichtung erreicht eine Zustimmung von 96,3 %. Auch die Öffnungszeiten werden überwiegend positiv bewertet; hier liegt die Zustimmung bei 92,8 %. Kritische Bewertungen entfallen auf die Öffnungszeiten (7,2 %) sowie die Weiterempfehlung der Einrichtung (3,7 %). Die höchsten Anteile der Antwortkategorie „trifft voll zu“ entfallen auf die Öffnungszeiten (71,4 %), gefolgt von der Weiterempfehlung der Einrichtung (66,7 %). Insgesamt zeigen die Ergebnisse eine sehr hohe Zufriedenheit der befragten Eltern in allen abgefragten Bereichen.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

1.2.3 Einschätzung der Eltern und Mitarbeitenden zur Umsetzung der differenzierten Betrachtung der Dimensionen

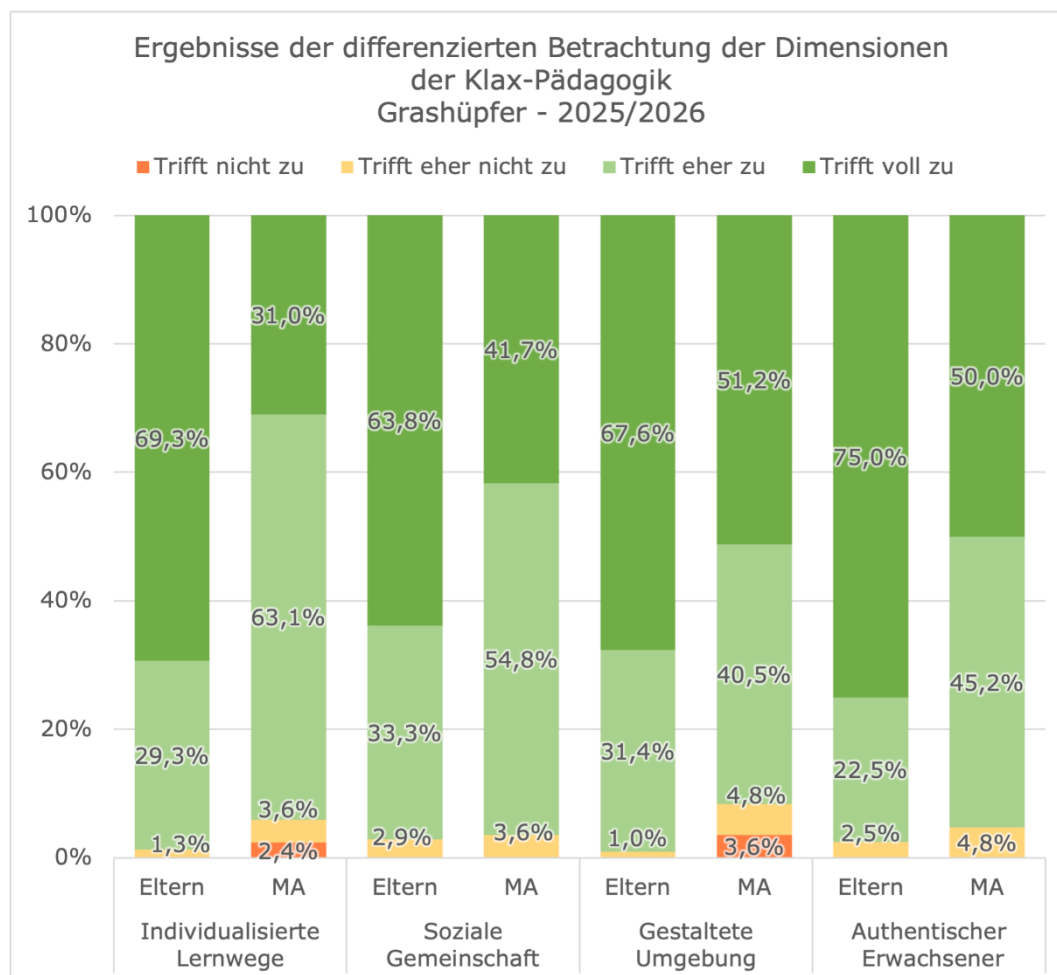


Abbildung 3: Ergebnisse der differenzierten Betrachtung der Dimensionen der Klax-Pädagogik

Die Ergebnisse der differenzierten Betrachtung der Dimensionen der Klax-Pädagogik zeigen insgesamt hohe Zustimmungswerte sowohl bei den Eltern als auch bei den Mitarbeitenden (Abbildung 3). Die Zustimmung (zusammengefasst aus den Antwortkategorien „trifft eher zu“ und „trifft voll zu“) liegt bei den Eltern in allen vier Dimensionen zwischen 97,1 % und 99,0 %. Die höchsten Zustimmungswerte erreichen die Dimensionen Gestaltete Umgebung (99,0%) und Individualisierte Lernwege (98,7%), gefolgt von Authentischer Erwachsener mit 97,5 % und Soziale Gemeinschaft mit 97,1 %. Kritische

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Bewertungen treten bei den Eltern lediglich in geringem Umfang auf und liegen zwischen 1,0 % und 2,9 %.

Auch die Mitarbeitenden bewerten alle Dimensionen überwiegend positiv. Die Zustimmungswerte liegen zwischen 91,7 % und 96,5 %. Die höchste Zustimmung erreicht die Dimension Soziale Gemeinschaft mit 96,5 %, gefolgt von Authentischer Erwachsener mit 95,2 % und Individualisierte Wege mit 94,1 % sowie der Gestalteten Umgebung mit 91,7 %. Kritische Bewertungen bewegen sich zwischen 3,6 % und 8,4 % und entfallen am häufigsten auf die Dimension Gestaltete Umgebung.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass sowohl Eltern als auch Mitarbeitende die Umsetzung der Dimensionen der Klax-Pädagogik sehr positiv bewerten. Die Zustimmungswerte der Eltern liegen dabei in allen vier Dimensionen leicht über denen der Mitarbeitenden.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

2 Pädagogische Selbstevaluation - internes pädagogisches Audit

Datum des Audits: 23. März 2026

Erhebungsart: Qualitätsaudit

Auditierungsgrundlagen:

Analog zu der Eltern- und Mitarbeitendenbefragung wird im Rahmen des internen pädagogischen Audits, die pädagogische Qualität entlang der vier Dimensionen der Klax-Pädagogik bewertet.

1. Individualisierte Lernwege
2. Soziale Gemeinschaft
3. Gestaltete Umgebung
4. Authentische Erwachsene

Im Audit wurde geprüft, inwieweit diese vier Dimensionen in den verschiedenen Tagesphasen umgesetzt werden:

- Morgenkreis
- pädagogisches Angebot
- Freispiel und offene Angebote
- Aufenthalt im Freien
- Mahlzeiten
- Abschlusskreis
- Ruhephasen
- Pflegesituation
- Bring- und Abholsituation
- Ordnung und Sicherheit
- Regeln

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Bewertungsskala:

A+	Beispielhafte Umsetzung
A	Komplette Umsetzung
AB	Funktionierende Umsetzung mit Verbesserungspotenzial
B	Durchschnittliche Umsetzung mit Auflagen
BC	Nicht funktionierende Umsetzung (erneute Prüfung)
C	Keine Umsetzung (erneute Prüfung)

Auswertung:

Die Ergebnisse wurden in einem Auditbericht zusammengefasst und der Einrichtungsleitung zur Verfügung gestellt.

Die Einrichtung erhielt folgende Auditnote:

A+

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

3 Befragung zur Mitarbeitendenzufriedenheit

3.1 Erhebungsrahmen

Erhebungszeitraum: 03. November – 20. November 2025
Erhebungsart: Onlinefragebogen
Beteiligung: 100% (Vorjahr: 93%)

3.2 Ergebnisse

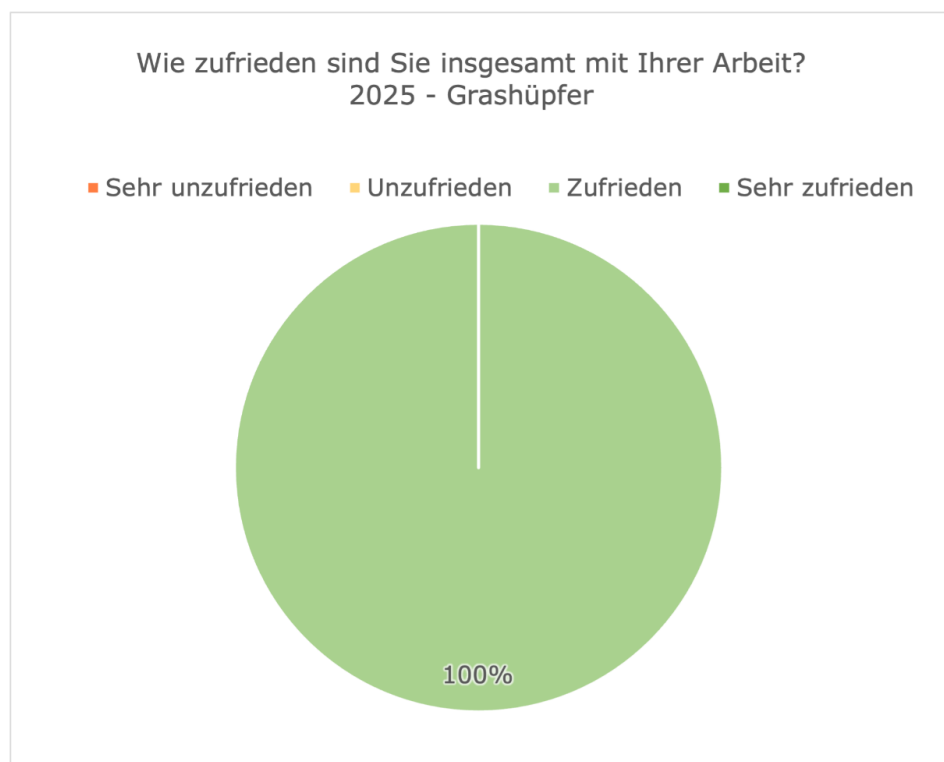


Abbildung 4: Ergebnisse der Mitarbeiterzufriedenheit

Abbildung 4 zeigt, dass die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden durchweg positiv bewertet wird. 100 % der Befragten geben an, mit ihrer Arbeit zufrieden zu sein. Die detaillierte Ermittlung und Auswertung der Ursachen für diese Verteilung wird vom Team der Einrichtung im Rahmen des diesjährigen Klausurzyklus vorgenommen. Dabei wird insbesondere untersucht, wie die Zufriedenheit der Mitarbeiter erhalten und gegebenenfalls sogar noch gesteigert werden kann. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Qualitätsentwicklung der Einrichtung ein.

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.

Qualitätseinstufung

Für die Qualitätseinstufung der Einrichtung wurden die Ergebnisse der pädagogischen Selbstevaluation aus der Eltern- und Mitarbeitendenbefragung sowie des internen pädagogischen Audits gewichtet. Dabei werden Qualitätsstufen von A+ bis C vergeben. Folgende Bedeutung haben die Einstufungen:

- A+ = ausgezeichnete Qualität
- A = durchgehend hohe Qualität
- B = gute Qualität mit Aufträgen zur Verbesserung
- C = Umsetzung mit hohem Verbesserungspotential

Das Team der Kinderkrippe *Grashüpfer* konnte im Kita-Jahr 2025/26 aufgrund der Evaluationsergebnisse mit der

Qualitätsstufe A+

ausgezeichnet werden.

Berlin, im Juli 2026

Klax Qualitätsmanagement

¹Wir verwenden hier vorrangig den Begriff Eltern. Es sollen sich dabei ausdrücklich alle Erziehungsberechtigten angesprochen fühlen.